

Schädlinge im Raps

16. – 20. April 2015

Die ersten Bestände an der Mosel sind bereits seit letzter Woche in Blüte (2 Tage früher als im langjährigen Mittel). Auch die Rapsschläge im Gutland werden teilweise in dieser Woche folgen. Im Ösling befindet sich Raps erst noch zu Beginn der Knospenentwicklung. Man kann momentan also nicht von einem "frühen Jahr" sprechen. Gute Rapsjahre sind übrigens immer die Jahre, in denen die Blüte kurz und die Wasserversorgung gut ist.

Im Gutland mußte teilweise ein zweites Mal gegen den Rapsglanzkäfer behandelt werden, da sich zur Mitte der 16. Kalenderwoche starker Neubefall in den Schlägen fand. Wer den Rapsglanzkäfer dieses Jahr etwas später behandelt hat, der ist etwas besser dran. Da scheint eine einzelne Spritzung bis zum Blühbeginn zu genügen. Eine Ausnahme stellt das Ösling dar. Hier ist vermutlich auch eine zweite Behandlung zu gegebener Zeit notwendig, da die Bestände in ihrer Entwicklung noch zurück sind. Seit dem letzten Wochenende hat es kaum Neuzug durch den Rapsglanzkäfer gegeben. Sobald die Blüte begonnen hat, ist der Rapsglanzkäfer als Schädling zu vernachlässigen. Insektizidapplikationen sind dann unnötig.



Bild 1: Kohlschotenrüßler

Seit der letzten Woche finden sich in den Gelbschalen landesweit auch die ersten Kohlschotenrüßler in den Rapsschlägen (bis auf das Ösling). Auch diesen Schädling erfaßt man mittels Klopfprobe (genau wie den Rapsglanzkäfer). Der Kohlschotenrüßler überwintert unter der Streuschicht am Waldrand. Der Befall tritt daher am Feldrand zu Waldgebieten zuerst auf. Momentan ist noch kein Handlungsbedarf, dennoch sollte der Kohlschotenrüßler überwacht werden. Die Kohlschotenmücke ist bisher noch nicht aufgetreten.

Tabelle 1: Klopfprobe vom 20. April 2015. Angegeben ist die mittlere Anzahl Schädlinge pro Haupttrieb.

Region	Minette	Mosel	Gutland		Ösling
Standort Sorte	Oberkorn DK Eximus (H)	Burmerange DK Excellium (H)	Everlange Exocet (H)	Bettendorf Avatar (H)	Fischbach DK Excellium (H)
Rapsglanzkäfer Bekämpfungsrichtwerte BBCH 51-53 Schwache Bestände -> 4 Käfer pro Haupttrieb Normale Bestände -> 8 Käfer pro Haupttrieb Stadium BBCH 55-59 Schwache Bestände -> 5 Käfer pro Haupttrieb Normale Bestände -> 10 Käfer pro Haupttrieb		1-2			2
Kohlschotenrüßler Bekämpfungsrichtwert 1 Käfer pro Pflanze Bei hohem Aufkommen der Kohlschotenmücke reduziert auf ½ Käfer pro Pflanze	0	0	0	0	0
Stadium Raps (in BBCH*)	57-59	57-59	57	57-59	53

- Bestand behandeln
- Bestand kontrollieren
- Keine Behandlung notwendig
- Bestand bereits behandelt

* *BBCH 53 = Hauptinfloreszenz überragt die obersten Blätter; BBCH 55 = Einzelblüten der Hauptinfloreszenz deutlich sichtbar; BBCH 57 = Einzelknospen der Sekundärinfloreszenzen deutlich sichtbar, aber noch geschlossen; BBCH 59 = erste Blütenblätter in den Knospen sichtbar, aber Knospe noch geschlossen.*

Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels müssen Sie das Etikett und die Produktinformationen lesen, sowie Warnhinweise und Warnsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten. Die aktuell gültigen Anwendungsvoraussetzungen finden Sie unter <https://saturn.etat.lu/tapes>.

Kurzfassung:

- Seit letzter Woche erste Schläge an der Mosel in Blüte
- Bis zum Beginn der Blüte (BBCH 60) Raps auf Befall mit Rapsglanzkäfer prüfen (Klopfprobe)
- Erste Kohlschotenrüßler im Raps (bis auf Ösling)
- Kohlschotenrüßler mit Klopfprobe erfassen
- Bisher noch keine Kohlschotenmücken im Raps

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann (michael.eickermann@list.lu)
 Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
 Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
 41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG
 Tel (00352) 621 269 499